

TOP-Forschungsprojekte 2013

INIS-Verbundprojekt TWIST++: Transitionswege Wasser-InfraSTRuktursysteme

Professur: Fakultät Bauingenieurwesen
 Professur: Siedlungswasserwirtschaft
 Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong

Drittmittelgeber: BMBF

Laufzeit: 1. Juni 2013 bis 31. Mai 2016

Fördersumme: 840.396,00 Euro

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Beschreibung:

Vor dem Hintergrund der langen Nutzungsdauern unserer Wasser- und Abwasserinfrastrukturen, ihrer insgesamt geringen Flexibilität und der Veränderungen wichtiger Rahmenbedingungen hat sich in den letzten Jahren die Erkenntnis durchgesetzt, dass die bestehenden Systeme weiter zu entwickeln und anzupassen sind, um den kommenden Herausforderungen gerecht zu werden. Vor allem für Neubaugebiete wurden im Rahmen unterschiedlicher Forschungs- und Demonstrationsprojekte neue Techniken und Konzepte erprobt. Der Fokus lag dabei vor allem auf einem integrierten Abwasser- und Ressourcenmanagement, verbunden mit Auswirkungen auch auf die Wasserversorgung aufgrund der erhöhten Wassereffizienz. Für eine breitere Umsetzung auch im Bestand sind diese Ansätze sowohl hinsichtlich wichtiger Einzelkomponenten als auch auf konzeptioneller Ebene weiter zu entwickeln. Hier setzt das Verbundvorhaben TWIST++ an.

Ziele sind:

- die Erarbeitung von integrierten Konzepten zur Umwandlung bzw. Weiterentwicklung von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssystemen,
- die Entwicklung und Integration von dazu notwendigen technischen Teilkomponenten,
- die Erarbeitung der für eine Umsetzung erforderlichen Planungs- und Bewertungsinstrumente
- bis hin zu einem Serious Game und
- die Identifizierung von Treibern und Hemmnissen sowie erforderlicher institutioneller Rahmenbedingungen.

Das Verbundvorhaben TWIST++ zielt darauf ab, in einem transdisziplinären Forschungsverbund ganzheitliche, innovative, modellhafte und zukunftsweisende technische Lösungen und für Entscheider zugängliche, Simulationsspiel basierte Methoden zu finden, um auf intelligente Weise Entsorgungsaufgaben für Abwasser mit den Versorgungsaufgaben für Trinkwasser zu vereinen und die Flexibilität des Gesamtsystems zur Anpassung an künftige Veränderungen zu erhöhen.

Weitere Informationen: [Professur Siedlungswasserwirtschaft](#)

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
 Professur Siedlungswasserwirtschaft
 Prof. Dr. Jörg Londong
joerg.londong@uni-weimar.de

Besuchsadresse:
 Coudraystraße 7
 99423 Weimar
 Tel. 03643/ 584615